

Sensationelle Neuheit aus Schweden:

Jetzt gibt's auch einen Airbag für Radfahrer



Torge Jürgens mit dem geschlossenen und offenen Airbag, der sicherer sein soll als ein Fahrradhelm.

Die technischen Innovationen machen auch vor dem Fahrrad nicht halt. Nicht nur, dass die E-Bikes an Beliebtheit eine rasante Entwicklung zu verzeichnen hatten und immer noch haben, jetzt gibt's auch einen Airbag für Radfahrer. Diese sensationelle Neuheit wurde in Schweden entwickelt und soll laut einer Studie der Stanford University acht Mal sicherer sein als ein Fahrradhelm. Die Hövding-Airbags sind exklusiv auf der Insel beim Fahrradgeschäft und -verleih »Wellu-

uper« in Nieblum erhältlich. Der Airbag ist 635 Gramm leicht, wird als Kragen am Hals getragen und durch Sensoren nur dann entfaltet, wenn ein Sturzscenario eintritt. Er kann präzise erkennen, wann ein Unfall passiert. Auch Zick-Zack-Fahren, hartes Bremsen oder andere ruckartige Bewegungen lösen ihn nicht aus. Man kann ihn in verschiedenen Farben bekommen und so auch als modisches Accessoire betrachten. Die Forscher der Stanford

University loben den schwedischen Radfahrer-Airbag von Hövding. Sie haben in ihrer Forschungsstudie festgestellt, dass Stärke und Robustheit »so gut wie ideal« sind, wenn es um den Schutz vor Schädel-Hirn-Traumata und Hirnschäden bei Unfällen geht. Besonders das Risiko bei Gehirnerschütterungen wird gegenüber herkömmlichen Helmen laut Studie um das Achtfache gesenkt. Weitere Informationen werden bei »Welluuper« in Nieblum erteilt.